

## **5. Sitzung der Amtszeit 2019-2021 Protokoll**

Datum: 31. August 2020  
Ort: Videokonferenz  
Dauer: 10:00 – 16:00 Uhr

### **Teilnehmende:**

Michael Beer	BSB München (Vorsitz)
Peter Duschner	UB der LMU München
Anita Fraunberger	BSB München (Gast)
Ellen Geier	BSB München, BVB-Verbundzentrale (ständiger Gast)
Christine Loose	ZIKG München
Claudia Mairföls	UB Regensburg
Manfred Müller	BSB München
Ute Ristau	UB der HU Berlin (Protokoll)
Peter Schleiermacher	UB Würzburg
Margarete Sperl	UB Augsburg
Viola Taylor	UB der FU Berlin
Peter Thiessen	BSB München, BVB-Verbundzentrale (Gast bis Top 2)
Pia Weitl	UB Passau
Anette Zaboli	UB der TU München

- 1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung, Protokoll**
- 2. Status der Beschlüsse, Aufträge etc. (siehe Anhang)**
- 3. RDA – Regelwerksanwendung/Implementierung**
  - a. **Bericht von der FG Erschließung**
  - b. **Datenträgertyp bei Aufsätzen/Atlanten**
- 4. Datenbereinigungen**
  - a. **Bereinigung/Löschung falscher Belegungen in Feld 599 bei Aufsätzen**
  - b. **Aufsätze ohne Feld 599 – Analyse und Fehlerbehebung**
  - c. **Feld 542 mit ISSN bei nicht fortlaufenden Ressourcen**
  - d. **Umsetzung Online-ISBNs bei Printaufnahmen bzw. Print-ISBNs bei E-Book-Aufnahmen nach Feld 776**
  - e. **Korrektur im Feld 655**
    - i. Korrektur des Indikators „blank“
    - ii. Abschaffung von Unterfeldern – nötige Korrekturen
  - f. **Bereinigung von 085x \$r und Konverteränderung**
- 5. Aleph**
  - a. **Satzangleichungsroutinen: Print aus Marc21-RDA-Daten**
  - b. **Projekt Umsetzung der Sekundärformfelder ASEQ 610-645 nach 605**
  - c. **Erfassung von Spatien nach einleitenden Artikeln in Nichtsortierzeichen**

- d. **Einspeicherung der Aufnahmen für eine Porträtsammlung der HU Berlin**
  - e. **Erfassung der Mikroficheaufnahmen für die fürstliche Bibliothek Corvey**
- 6. KKB-online**
- a. **Veröffentlichung der Umlenkanleitungen in den KKB Online**
  - b. **Änderung der Katalogisierungsleitlinie**
  - c. **Schulung Liferay**

## **1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung, Protokoll**

Das Protokoll der letzten Sitzung ist bereits angenommen und veröffentlicht (s. <https://www.bib-bvb.de/web/ag-fe/protokolle>).

Präsenzsitzungen können vorläufig nicht durchgeführt werden.

Die 6. Sitzung wird am 17. November 2020 wieder als Online-Sitzung stattfinden.

## **2. Status der Beschlüsse, Aufträge etc. (siehe Anhang)**

Überprüfen der Aktionenliste

## **3. RDA – Regelwerksanwendung/Implementierung**

### **a. Bericht von der FG Erschließung**

Aktuell befasst sich eine Arbeitsgruppe „Konzeption Erschließungshandbuch“ mit möglichen Vorgaben und Vorlagen für ein RDA-Erschließungshandbuch, das für RDA-Anwendende die primäre Anleitung zum Katalogisieren darstellen soll. Die Arbeitsgruppe erstellt zurzeit einen Bericht für den Standardisierungsausschuss, der sich u.a. mit der Ressourcenfrage beschäftigt.

### **b. Datenträgertyp bei Aufsätzen/Atlanten**

Im Standardelementeset für hierarchische Aufnahmen ist festgelegt, dass uw-Aufnahmen (uw = unselbständige Werke) die gleichen Datenträgertypen erhalten wie die Überordnungen. Der Datenträgertyp Band wird aber für uw-Aufnahmen von Einzelkarten von Atlanten und Graphiken in alten Drucken als unpraktisch für die Anzeige in den OPACs angesehen. Deshalb wird sich die FG Erschließung damit beschäftigen.

[Außerhalb des Protokolls: Die FG Erschließung hat in der Oktobersitzung zugestimmt, dass für die oben genannten Materialien auch bei uw-Aufnahmen der Datenträgertyp Blatt vergeben werden darf.]

## **4. Datenbereinigungen**

### **a. Bereinigung/Löschung falscher Belegungen in Feld 599**

(Standardnummer der Quelle) **bei Aufsätzen**

Der Kubikat korrigiert die ca. 100 Fälle manuell. Im Feld 599 muss die BV-Nummer der Zeitschrift ergänzt werden.

### **b. Aufsätze ohne Feld 599 – Analyse und Fehlerbehebung**

Es sind ca. 90.000 Aufnahmen betroffen.

Ein Großteil der Datensätze betrifft die Friedrich-Ebert-Stiftung (Alleinbesitz), die aber an der Bereinigung der eigenen Daten arbeitet.

Ca. 3600 Aufnahmen sind Katalogisate für Sonderdrucke. Diese waren in 051, Position Null falsch codiert. Alle Fälle, deren Feldinhalt in 501 mit "Aus:" beginnt und in 051 Pos. 0 die Codierung a hatten, wurden maschinell korrigiert. Die Codierung wurde auf m gesetzt.

Weitere Datensätze betreffen den Kubikat und das Lenbachhaus. Frau Mairföls liefert Ladedateien mit den entsprechenden Daten an die BSB (Leitbibliothek für das Lenbachhaus) und den Kubikat, damit die Fälle manuell korrigiert werden können.

[Außerhalb des Protokolls: die Ladedateien wurden am 1.9.20 verschickt.]

c. **Feld 542 mit ISSN bei nicht fortlaufenden Ressourcen**

Eine Auswertung der bereitgestellten Listen ist erfolgt. Aufnahmen, die als Zeitschrift oder Reihe codiert sind, wurden nicht berücksichtigt.

Ansonsten wurde der Inhalt von 542a nach 452a verschoben, wenn 451 vorhanden war und nicht 461 etc.

**Auftrag an die Verbundzentrale: In den Fällen, in den 451 nicht vorhanden ist, soll bei Monografien 542a gelöscht werden.**

[Außerhalb des Protokolls: Die Fälle sind bearbeitet.]

Bände (u-Sätze) müssen manuell nachbearbeitet werden. Frau Mairföls stellt eine nach Besitznachweisen geordnete Ladedatei zur Verfügung.

[Außerhalb des Protokolls: die Ladedatei wurde am 1.9.20 verschickt.]

Außerdem wird ein kleiner Rest (21 Fälle ohne die Felder 051, 089 und 451) von Frau Taylor bearbeitet.

[Außerhalb des Protokolls: Die Fälle sind bearbeitet.]

d. **Umsetzung Online-ISBNs bei Printaufnahmen bzw. Print-ISBNs bei E-Book-Aufnahmen nach Feld 776**

Nach erneuter Prüfung der zahlenmäßigen Auswertung der Belegung/Inhalte von Feld 540a \$b (*Online/ebook, Print* etc.) für Aufnahmen mit Feld 050 Pos. 0 „a“ bzw. Pos. 8 „d“ oder „g“ kann die ISBN nach 776 umgesetzt werden. Dazu wurde eine Vorgabe erstellt.

**Auftrag an die Verbundzentrale:**

**In Aufnahmen mit Feld 050 Pos. 0 "a" und Feld 540a \$b "Online/ebook etc." soll der Inhalt von 540a gemäß der Vorgabe nach 776 umgesetzt werden, ebenso in Aufnahmen mit Feld 050 Pos. 0 "d" oder "g" und Feld 540a \$b "Print etc."**

**Außerdem soll das Feld 776 mit den Unterfeldern i, n, z in die Satzschablone Mono lang integriert werden.**

e. **Korrektur im Feld 655**

- i. Korrektur des Indikators "blank"

Wenn in Feld 655, Unterfeld u die URL mit http beginnt, dann muss der Indikator e gesetzt werden. Bitte bei der Erfassung darauf achten.

**Aufträge an die Verbundzentrale:**

**In Feld 655\_ (=blank) soll der Indikator e ergänzt werden, wenn das Unterfeld u mit http beginnt.**

[Außerhalb des Protokolls: die Fälle sind bearbeitet.]

**Außerdem soll eine Plausibilitätsprüfung mit roter Fehlermeldung eingerichtet werden, wenn Feld 655\_ (= blank) Unterfeld u mit „http“ beginnt.**

**Des Weiteren soll in der Liste „Neues Feld öffnen“ (mit F5) nur 655e statt 655 aufgeführt sein.**

- ii. Abschaffung von Unterfeldern - nötige Korrekturen

An den MARC-Ausschuss ist der Antrag gestellt worden, inzwischen obsolet gewordene Unterfelder MARC 856 (entspricht ASEQ 655e) abzuschaffen. Dazu wurde die Anfrage an die AGFE gestellt, ob die Verbundzentrale hier jetzt schon tätig werden soll.

Da jedoch der MARC-Ausschuss hierzu noch keine Entscheidung getroffen hat, und auch die Entscheidungen der AG-KVA, der FG Datenformate und der „aleph-koop“-Gruppe abgewartet werden müssen, will die AGFE hier erst nach den Entscheidungen tätig werden.

Für die Unterfelder, die im B3Kat nicht genutzt werden, kann bereits jetzt eine Überprüfung und ggf. eine Korrektur erfolgen. Genutzt werden uxyz3A.

**Auftrag an die Verbundzentrale: Erstellen von Listen für alle Unterfelder, die nicht uxyz3A sind.**

Nach der Auswertung sollen weitere Fragen geklärt werden, wie z.B.: Soll der Import und die manuelle Erfassung für die Unterfelder, die nicht uxyz3A sind, gestoppt werden?

Außerdem muss noch überlegt werden, ob auch die Unterfelder x, z und 3 auf nicht zugelassene Belegungen überprüft werden sollen und die zugelassenen Belegungen mit Plausiprüfungen sichergestellt werden sollen.

- f. **Bereinigung von 085x \$r und Konverteränderung**

Dieser Punkt wird vertagt.

## 5. Aleph

- a. **Satzangleichungsroutinen: Print aus Marc21-RDA-Daten**

Die Angleichungssroutine Print aus Marc21-RDA-Daten wurde erstellt und kann im Testsystem überprüft werden.

- b. **Projekt Umsetzung der Sekundärformfelder ASEQ 610-645 nach 605**

Frau Fraunberger berichtet über das Projekt. Sie hat dazu eine Unterlage erstellt und über den Stand berichtet. Die meisten Felder sind gut umsetzbar, teilweise mit manuellen Korrekturen. Problematisch sind die Fälle, bei denen die Felder 634-636 besetzt sind. Das sind ISBN, ISSN und andere Standardnummern der Sekundärform. Für diese gibt es im Feld 605 keine Entsprechung. Die AGFE stimmt der geplanten Umsetzung zu.

**Auftrag an die Verbundzentrale: Die Felder 610 bis 645 sollen entsprechend den Planungen nach 605 umgesetzt werden.**

**c. Erfassung von Spatien nach einleitenden Artikeln in Nichtsortierzeichen**

Die Erfassung von Spatien nach einleitenden Artikeln mit Apostroph ist im B3Kat uneinheitlich. Deshalb gab es eine Anfrage der Verbundzentrale, für die v.a. für die Recherche in Gateway Bayern eine einheitliche Erfassung wichtig wäre. Die AGFE spricht sich für ein einheitliches Vorgehen aus. Entsprechende Beispiele sollten in den anderen Verbänden und im WorldCat betrachtet werden um die andernorts übliche Form zu ermitteln. In der nächsten Sitzung soll eine Entscheidung getroffen werden.

**d. Einspeicherung der Aufnahmen für eine Porträtsammlung der HU Berlin**

Die Porträtsammlung enthält bis auf wenige Ausnahmen Abbildungen von Personen, die zum Lehrkörper der Berliner bzw. Humboldt-Universität gehörten oder noch gehören. Sie ist in den dreißiger Jahren des 19. Jahrhunderts begründet worden und für die ersten Jahrzehnte nahezu vollständig. Die Sammlung enthält Porträts von Lehrenden aus der gesamten Zeit des Bestehens der Universität und wird auch heute noch weitergeführt. Nach Möglichkeit wird versucht, Lücken zu ergänzen.

Umfang: ca. 4250 Titelsätze

Die Einspeicherung sollte ohne Dublettencheck erfolgen.

Zurzeit werden in der HU die Daten analysiert.

**e. Erfassung der Mikroficheaufnahmen für die fürstliche Bibliothek Corvey**

Die HU hat bereits vor längerer Zeit die "Fürstliche Bibliothek Corvey : Microedition der Sachliteratur" (BV024803487) als Mikrofiche-Ausgabe erworben. Zurzeit sind leider die ca. 4000 Einzeltitel nicht katalogisiert, so dass man diese nicht finden kann (natürlich auch nicht die dafür vergebenen ISBNs). Im HBZ sind die Titel alle vorhanden und könnten übernommen werden. Allerdings sind sie nach RAK.

In der Sitzung wird entschieden, dass die Erfassung RDA-gerecht erfolgt. Das kann aber nur manuell geschehen.

## **6. KKB-online**

**a. Veröffentlichungen der Umlenkanleitungen in den KKB Online**

Die neu erstellte Umlenkanleitung für E-Books soll im Umlaufverfahren verabschiedet und dann veröffentlicht werden. Frau Taylor liefert eine erste Korrekturversion.

Auch die Umlenkungsanleitung für physische Ressourcen soll in den KKB Online veröffentlicht werden.

**b. Änderung der Katalogisierungsleitlinie**

In der [Katalogisierungsleitlinie](#) soll unter Punkt zwei der Passus „Für RDA-Aufnahmen gilt.“ korrigiert werden in „Es gilt:“. Korrekturen von vorhandenen und übernommenen Aufnahmen sind unabhängig vom Regelwerk.

[Außerhalb des Protokolls: Der Passus wurde entsprechend geändert.]

c. **Schulung Liferay**

Die KKB-Online-Redakteure und interessierte AGFE-Mitglieder können sich eine Schulung für Liferay auch mit einem Videokonferenzdienst vorstellen.

**Anhang:** Status der Beschlüsse, Aufträge etc.

<b>9. Sitzung - 17. Oktober 2013</b>	
<p>Mit n oder r codierte H-Sätze ohne Unterordnung <i>Frau Dilber hat am 19.5.2013 eine Liste der Fälle zusammengestellt: betroffen sind 36.596 H-Sätze, davon 8.206 mehrbändige Werke und ca. 28.390 Serien. 529 der mehrbändigen Werke (h-Sätze!) haben einen Besitznachweis. Mehr als 10.000 Serien haben keinen Besitznachweis.</i></p> <p><i>Die AGFE beauftragt die Verbundzentrale mit der Löschung der H-Sätze, die mit n oder t codiert sind, bei denen Feld 078 nicht belegt ist und die keinen Besitznachweis haben. Zeitschriften (025z) sollen dabei nicht berücksichtigt werden.</i></p> <p><i>Auf der BVB-Info-Liste soll über die erfolgte Löschaktion informiert werden. Bibliotheken, die die Löschungen in den Lokalsystemen nachvollziehen wollen, können eine Liste der BVB-Identnummern bei Frau Geier anfordern. Die Serien ohne Unterordnung, darunter viele elektronische, müssen noch genauer geprüft werden. Diese Aktion steht noch aus.</i></p>	<p>Die in den Aufnahmen notwendigen Bereinigungen wurden vorgenommen.</p> <p><i>Eine neue, aktuelle Selektion der Fälle ist erforderlich</i></p> <p><i>Die neue Selektion soll Aufsätze ausnehmen, Datensätze mit ADAM-Objekten sollen mit ausgegeben werden.</i></p> <p><i>Neue Liste mit Besitzkennzeichen erstellen</i></p> <p><i>Es gibt immer noch n-codierte Aufnahmen mit einem LoW-Feld.--&gt; die Fälle werden mit den entsprechenden Bibliotheken geklärt.</i></p> <p><i>Noch offen</i></p>
<b>11. Sitzung 5. September 2017</b>	
<p>Bitte der Verbundzentrale um Auftrag, alle Titelaufnahmen kostenpflichtiger E-Books auf das Modell der providerneutralen Aufnahme umzustellen.</p>	<p>Auftrag ist erteilt</p> <p><i>In Bearbeitung</i></p>
<b>15. Sitzung 12. September 2018</b>	
<p>Die DNB ändert ihren URN-Resolver Die AGFE bittet die Verbundzentrale, die alten Links in Aleph in der BVB01 und der BVB02 zu korrigieren</p> <p><i>Probleme: Die URLs in anderen Verbänden sind jedoch noch mit alter Struktur vorhanden und werden ggfs. in alter Struktur übernommen. Es gibt weitere URLs, die mit dem URL-String anfangen und die schwer abgrenzbar sind. Weitere Unterlagen von Frau Dilber müssen konsultiert werden.</i></p>	<p>Auswertung ist erfolgt, in BVB01 sind über 100 Tsd. Titel betroffen; die Korrekturen müssen auch in BVB02 und BVB05 nachgezogen werden. Wegen Überschneidung mit anderen Aktionen noch offen Die Ankündigung über die BVB-Info-Liste durch Herrn Beer ist erfolgt.</p> <p>Die Korrektur in BVB01 ist erfolgt. Aktion für BVB02 und BVB05 muss ebenfalls durchgeführt werden.</p>

	<p>Herr Müller hat die ZDB für eine Korrektur in den ZDB-Aufnahmen und ZDB-Exemplarsätzen kontaktiert und die Rückmeldung bekommen, dass das im ZDB-Datenbestand berücksichtigt werden wird.</p> <p><i>Noch offen</i></p> <p><i>Falsche Form kommt aus den Verbänden, DNB liefert richtig -&gt; zurückgestellt</i></p>
--	--

<p><b>1. Sitzung 5. Juni 2019</b></p>	
<p>Feld 583          \$2 es soll eine Auswahlliste angelegt werden, in der „pdager“ als einziger Wert enthalten sein soll.          \$a: es sollen dort nur bestimmte deutschsprachige Begriffe als Werte zugelassen werden, wenn \$2 mit „pdager“ belegt ist. Diese Werte sollen in einer Auswahlliste zu diesem Unterfeld angeboten werden, vgl.:  <a href="#">Dokument der DNB</a>          Die Verbundzentrale wird beauftragt zu prüfen, ob eine entsprechende Plausibilitätsprüfung auf diese Unterfeldbelegungen eingerichtet werden kann und zusätzlich die Auswahlliste für \$2 zu hinterlegen.</p>	<p>Eine entsprechende Plausi-Prüfung ist möglich, aber noch nicht eingebaut.</p> <p>Es muss überprüft werden, ob die Auswahlliste zu \$a alle von der DNB definierten Begriffe enthält.          Die Auswahlliste für \$2 muss erstellt werden (Inhalt: „pdager“).          Dann kann die Plausi-Prüfung eingerichtet werden.</p> <p><i>Noch offen; Dokument mit Liste bei BSB/DBB erhältlich</i></p> <p><i>Liste erledigt, Plausibilitätsprüfung im Testsystem prüfen</i></p> <p><i>komplett erledigt</i></p>
<p>Kann bei Ressourcen, die im Feld 050 an Pos. 5-6 (Audiovisuelles Medium) eine Codierung aufweisen, verhindert werden, dass sie im Feld 051 Pos.1-3 als Musikalien codiert werden?          Die Verbundzentrale wird beauftragt zu prüfen, ob ein entsprechender Plausibilitätscheck realisierbar ist.</p>	<p><i>s.u.</i></p> <p><i>erledigt</i></p>
<p><b>Codierungen im Feld 050/051 – Probleme bei der automatischen Belegung bei mehrfacher Belegung des Inhaltstyps</b>          Auftrag: Die Verbundzentrale wird beauftragt, eine Liste aller Datensätze, welche eine Belegung im Feld 050 in Pos. 5 und 6 haben und gleichzeitig in 051 Pos. 1-3 mit „m“ belegt sind, zu erstellen und dazu das Feld 060 mit auszugeben. Nach der Bereinigung der Altfälle soll eine Plausiprüfung erstellt werden. Die Belegung des Feldes 060 mit „ntm“(=Noten) soll</p>	<p><i>Noch offen</i></p> <p><i>Eine Realisierung ist durch die Verbundzentrale möglich, aber bisher nur in der Testumgebung implementiert. Sie soll von Testdatenbank-Berechtigten geprüft werden.</i></p>

<p>per roter Fehlermeldung verhindert werden, wenn in Feld 050 Pos. 5-6 eine Codierung vorhanden ist.</p>	<p><i>Bereinigung erledigt, Plausibilitätsprüfungen offen  wird geprüft</i></p>
<p><b>2. Sitzung 12. September 2019</b></p>	
<p><b>Falsche Belegung von Feld 655e \$x</b></p> <p>Die Belegung der Unterfelder \$x, \$y, \$z und \$3 wurde anhand einer Auswertung überprüft. Frau Mairföls hat den Entwurf einer Vorgabe erstellt, anhand derer eine große Zahl der Falschbelegungen bereinigt werden könnte.</p> <p><b>Auftrag: Die Verbundzentrale prüft die Vorgabe und setzt sie nach Möglichkeit um.</b></p> <p>Bestimmte – zahlenmäßig überschaubare – Fälle sollen manuell korrigiert werden, damit sie nicht bei der automatischen Korrektur berücksichtigt werden müssen. Die entsprechenden BV-Nummern fordert Frau Mairföls bei der Verbundzentrale an.</p> <p>Die BV-Nummern der Aufnahmen, die aufgrund der Vorgabe nicht korrigiert werden können, sollen an Frau Mairföls gemeldet werden. Sie werden anschließend durch die AGFE-Mitglieder korrigiert.</p> <p>Um falsche Inhalte in Zukunft nach Möglichkeit zu vermeiden, soll nach der Bereinigung eine Plausi-Prüfung auf die Unterfelder \$x und \$z eingerichtet werden. Die zulässigen Inhalte entsprechen den Inhalten der Auswahllisten der beiden Unterfelder.</p> <p>Außerdem sollen die E-Book-Bearbeiter*innen darauf hingewiesen werden, dass besonders bei manuell übernommenen (MARC-)Daten die Unterfelder an die B3Kat-Konvention angepasst werden müssen.</p>	<p><i>Erledigt</i></p> <p><i>Korrigiert wurden bereits die Fälle, die größere Mengen/Fälle betreffen.</i></p> <p><i>Plausibilitätsprüfungen offen; in KKB-Online und FAQ darauf aufmerksam machen</i></p>
<p><b>Ergänzung von Feld 595 in Aufsatzaufnahmen</b></p> <p>Die Auswertung zu Feld 595 ist komplex und daher noch in Arbeit.</p> <p>Die kubikat-Bibliotheken haben festgestellt, dass Feld 595 in kubikat-Aufnahmen vor allem für die Jahre 2016 bis 2018 fehlt. Diese Fälle wurden von der Verbundzentrale bereits ermittelt und sollen auf jeden Fall bereinigt werden.</p> <p><b>Auftrag: die Verbundzentrale wird gebeten, das Jahr der Quelle aus Feld 419c in den ermittelten Aufsatzaufnahmen in Feld 425a und Feld 595 zu ergänzen.</b></p> <p>Darüber hinaus wurde festgestellt, dass bei Aufsätzen, die von fortlaufenden Ressourcen abgeleitet werden, unter Umständen eine Erstreckung aus Feld 419c in Feld 595 übernommen wird, Beispiel: 1990-2012. Das ist problematisch, weil in Feld 595 das Jahr des einschlägigen Zeitschriftenbandes erfasst werden müsste. Oft wird die zusammenfassende Angabe aber nicht korrigiert.</p>	<p><i>Dieser Auftrag ist erledigt.</i></p>

<p>Frau Taylor schlägt vor, eine zweite Ableitungsroutine einzubauen, bei der der Inhalt von Feld 419c nicht in Feld 595 übernommen wird.</p> <p><b>Auftrag: die Verbundzentrale wird gebeten, neben der Ableitungsroutine „Aufsatz“ eine zweite Routine „Aufsatz aus Zeitschrift“ zu erstellen, bei der der Inhalt von Feld 419c der Quellaufnahme nicht in Feld 595 des Aufsatzes übernommen wird. Genauso solle es eine zweite Ableitungsroutine „Online-Aufsatz aus Zeitschrift“ geben</b></p>	<p><i>Der Auftrag wurde aufgrund einer Mailabstimmung der AGFE im Februar 2020 geändert. Es soll keine neue Satzangleichungsroutine geben, stattdessen soll die bestehende Routine dahingehend geändert werden, dass das Feld 595 bei Satzableiten nicht mehr belegt wird.</i></p> <p><i>Ist in Testumgebung implementiert und muss geprüft werden.</i></p> <p><i>erledigt</i></p>
<p><b>Wörter mit Gendersternchen können in Aleph nicht gesucht werden</b></p> <p>In B3Kat können Wörter mit Gendersternchen nicht gesucht werden, weder mit dem Sternchen, noch zusammengeschieden ohne Sternchen; Beispiel: „mitarbeiter*innen“ oder „mitarbeiterinnen“ findet Titel mit Gendersternchen nicht. Indexiert wird das Sternchen als Leerzeichen.</p> <p><b>Auftrag: die Verbundzentrale wird beauftragt, das Sternchen genauso wie den Bindestrich zu indexieren („mitarbeiterinnen“ und „mitarbeiter“ „innen“).</b></p>	<p><i>Noch offen</i></p> <p><i>Eine Lösung wurde von der Verbundzentrale bisher nicht gefunden, da das Gendersternchen eine Trunkierungsfunktion ist, wenn es bei der Suche mit eingegeben wird.</i></p> <p><i>Frau Ristau stellt die Alephdateien für die Word- und Phrasensuche Frau Geier zur Verfügung, in denen die Vorgaben für die Indexierung definiert werden.</i></p>

<p><b>3. Sitzung 29. Januar 2020</b></p>	
<p><b>Originalschriftliche-Einspielungen, Ergänzung UF \$6</b></p> <p>Bei ca. 41.000 alte Importdaten von der BSB im RAK-Format mit originalschriftlichen Daten, fehlt das UF \$6 in den originalschriftlichen Feldern. Es muss ergänzt werden. Das Selektionskennzeichen in Feld 078 \$q ist für diese Datensätze „BSBCJK“.</p>	<p><i>Noch offen</i></p> <p><i>Frau Ristau wird Vorgaben bzw. Beispiele an Frau Geier schicken</i></p>
<p>Im B3Kat gibt es u-Sätze, bei denen die Titel der gezählten Reihen und übergeordneten Titel mehrteiliger Monografien lediglich mit drei Punkten in Feld 451/461 angezeigt werden. Für die bessere Lesbarkeit im OPAC wird die Anzeige des vollständigen Reihentitels bzw. des übergeordneten Titels der mehrteiligen Monografie gewünscht anstatt der drei Punkte.</p>	<p><i>Teils erledigt</i></p> <p><i>Die Fälle mit nur „...“ sind korrigiert. Auch manuell wurde einiges korrigiert.</i></p> <p><i>Noch offen sind</i></p>

<p>Frau Geier hat hierzu eine Auswertung für die betroffenen Datensätze vorgenommen. Eine Korrektur soll vorerst nur für die ca. 245.000 Datensätze durchgeführt werden, bei denen nur drei Punkte anstatt des Titels der ÜGs stehen. Es gibt noch weitere 1522 Datensätze, die vorerst nicht korrigiert werden, da diese außer den drei Punkten zusätzlich Wörter beinhalten, die auf Unterreihen hinweisen und eine fehlerfreie Korrektur schwierig ist.</p> <p><b>Auftrag: Die Verbundzentrale wird beauftragt, für die 245.000 Datensätze eine Korrektur vorzunehmen. Die Ersetzung der drei Punkte wird jeweils im folgenden Format vorgenommen, bei dem die Angaben aus der übergeordneten Aufnahme verwendet werden:</b></p> <p><b>&lt;Inhalt der Unterfelder von 100_, ansonsten 200_, in der Reihenfolge ihres Vorkommens, außer UF \$4 und UF \$9; getrennt durch „Komma Leerzeichen“&gt;: &lt;Inhalt von 331&gt;. &lt;Inhalt von 360 \$a&gt;</b></p> <p>Die Zentralredaktionen werden im Vorfeld informiert, dass keine Umlenkungen von übergeordneten Aufnahmen (Gesamtheiten) stattfinden dürfen, wenn die Verbundzentrale die Datensatzkorrekturen durchführt, da sonst die Gefahr besteht, dass u-Sätze mit inzwischen nicht mehr existierenden Aufnahmen verknüpft bleiben.</p>	<p><i>Fälle mit „ ... „ und mit Text. Frau Geier erstellt eine neue Auswertung</i></p> <p><i>Neue Kontrollliste für verknüpfte Fälle</i></p>
<p>Der Katalogkartenausdruck ist in Aleph nicht einheitlich. Beim Ausdruck aus der Katalogisierungsansicht fehlte der Veröffentlichungsvermerk, beim Druck aus der Ansicht war er vorhanden. Außerdem fehlen beim Druck aus der Katalogisierungsansicht die Schrägstriche zwischen den Schlagwörtern sowie die Besitznachweise.</p> <p>Der Veröffentlichungsvermerk wurde von der Verbundzentrale bereits ergänzt. Der Besitznachweis fehlt noch. Frau Geier wird nachfragen, ob eine Ergänzung für den Ausdruck aus der Katalogisierungsansicht möglich ist.</p>	<p><i>wird nicht weiterverfolgt, erledigt</i></p>
<p><u>Änderung der Satzangleichungsroutine „Kopie aus BVB01 mit RDA“</u></p> <p>Bei der Satzangleichungsroutine für die Duplizierung eines Satzes wird derzeit das Feld 776 UF ‚o‘, die Unterfelder von Feld 656e sowie das Feld 659 UF ‚a‘ nicht geleert. Die darin enthaltenen Informationen sind für den neu angelegten Satz nicht korrekt.</p> <p><b>Auftrag: Die Verbundzentrale wird gebeten, die Satzangleichungsroutine so anzupassen, dass die Felder 020, 776 (UF ‚o‘) und 656e (alle UF) geleert im duplizierten Satz angezeigt werden. Das Feld 659 UF ‚a‘ soll gelöscht werden.</b></p>	<p><i>Noch offen</i></p>
<p><u>Änderung der Satzangleichungsroutine „RAK zu RDA“</u></p> <p>Eine gezählte Unterreihe, die in einer RAK-Aufnahme in Feld 451 steht, wird in der Satzangleichungsroutine „RAK zu RDA“</p>	<p><i>Noch offen</i></p>

<p>in das Feld 451 UF ‚v‘ geschrieben, wenn sie mit dem lt. RAK richtigen Deskriptionszeichen __:__ von der Reihenangabe getrennt ist</p> <p><b>Auftrag: Die Verbundzentrale wird gebeten, die Satzangleichungsroutine zu ändern, so dass gezählte Unterreihen mit „Punkt Leerzeichen“ in Feld 451 UF ‚a‘ dem Titel der übergeordneten Reihe folgen.</b></p>	
<p>Datensätze, bei denen in den Titelfeldern die Unicode-Zeichen U201c und U201d verwendet worden sind, können nur mit exakt diesen Zeichen in B3Kat gesucht werden.</p> <p><b>Auftrag: Die Verbundzentrale wird gebeten, die Unicode-Zeichen U201c und U201d (analog zu U0022) bei der Indexierung nicht zu berücksichtigen, so dass eine Suche im B3Kat auch ohne die Unicode-Zeichen möglich ist.</b></p>	<p><i>Noch offen (in Testumgebung implementiert)</i></p> <p><i>erledigt für alle neuen Fälle, alte Fälle wurden nicht neuindexiert</i></p>
<p><b>Neue Satzangleichungsroutine „E-Book zu angereicherter Beschreibung“</b></p> <p>Im B3Kat kommt es gelegentlich vor, dass eine Print-Aufnahme erstellt werden soll, die Aufnahme eines kostenfreien E-Books aber bereits vorhanden ist. In diesen Fällen könnte die E-Book-Aufnahme in eine angereicherte Aufnahme für das Print-Buch umgearbeitet werden. Dafür wäre eine Satzangleichungsroutine sehr hilfreich.</p> <p>Die Umarbeitung einer solchen E-Book-Aufnahme in eine auch der Printausgabe gerecht werdende angereicherte Beschreibung ist jedoch nicht immer möglich. Die Berliner Universitätsbibliotheken benötigen separate E-Book-Aufnahmen für kostenfreie E-Books. Deshalb darf keine Anreicherung mit der Printausgabe erfolgen, wenn ein Besitzkennzeichen einer Berliner UB (FU, HU, TU, Udk) am Satz hängt.</p> <p><b>Auftrag: Die Verbundzentrale wird gebeten, die neue Satzangleichungsroutine „E-Book zu angereicherter Beschreibung“ zu erstellen, die nur verwendet werden kann, wenn kein Berliner UB-Besitzkennzeichen im LOW-Feld vorhanden ist und Feld 655e UF z mit kostenfrei belegt ist.</b></p> <p>Folgende Felder müssen berücksichtigt werden: 050, 061, 062, 655 \$A 1, 776 aufbauen, 540 nach 776, 433 Inhalt löschen</p>	<p><i>Noch offen</i></p> <p><i>Anm.: Nach Rückmeldung der Verbundzentrale, dass der Auftrag so nicht umsetzbar ist, wurde der Auftrag per Mailabstimmung folgendermaßen geändert: Beim Satz angleichen soll im Feld 076 der folgende Text ergänzt werden: ACHTUNG!! NICHT ABSPEICHERN, wenn Besitznachweise für FUB, HUB, TUB, UDK vorhanden sind.</i></p> <p><i>Anm.: Das Feld 076 wird beim Abspeichern automatisch wieder gelöscht.</i></p>

<p><b>4. Sitzung 17. Juni 2020</b></p>	
<p><b>Ergänzung von Sprachencodes</b></p> <p>In etwa 92.000 Kubikat-Datensätzen sind keine Sprachangaben (Feld 037b) vorhanden, die aber wichtig wären für eine korrekte Facettierung in einem Discovery-System.</p> <p>Frau Ristau hatte mit einem KOBV-Kollegen geklärt, durch Abgleich der Daten mit GVI den Abgleich und die</p>	<p>Unter informellem Einbezug von BVB soll das bilateral von KOBV (Kontakt Fr. Ristau) und Kubikat (Kontakt Fr. Loose) bearbeitet werden.</p>

<p>Anreicherung bei den betreffenden Datensätzen bewerkstelligen zu können. Unter informellem Einbezug von BVB soll das bilateral von KOBV (Kontakt Fr. Ristau) und Kubikat (Kontakt Fr. Loose) bearbeitet werden.</p>	
<p><b>Feld 776 – ISBN in \$a statt \$z</b> Es gibt einige Fälle, bei denen in Feld 776 die ISBN in Unterfeld a statt korrekt in Unterfeld z steht.</p>	<p><i>Die Verbundzentrale wird beauftragt, die Daten zu ermitteln, so dass Bereinigungsarbeiten angestoßen werden können.</i></p> <p><i>Neue Liste</i></p> <p><i>Datenkorrektur erledigt</i></p>
<p><b>Änderung der Feldhilfe von 676, 677 und 100</b></p>	<p>Die vorgeschlagene Anpassung/Erweiterung der Feldhilfen 676 und 677 um Informationen und Beispiele für weitere Fälle wird vorgenommen. Feld 100 ist nicht betroffen.</p> <p><i>Im Testsystem erledigt, muss in die Produktion übernommen werden.</i></p> <p><i>erledigt</i></p>
<p><b>Änderung der Satzangleichungsroutine Print zu E-Book und der Maske für E-Books</b></p>	<p><i>Die Verbundzentrale wird beauftragt, bei der Satzangleichungsroutine Print zu E-Book sowie in der Satzschablone für E-Books (7_onl-res.mrc (BVB01)) in den Feldern 655 und 656 den Beginn der Zeile von "http://" auf "https://" zu ändern und die Satzschablone um 776 mit Unterfeldern zu ergänzen.</i></p> <p><i>erledigt</i></p>
<p><b>Plausiprüfung für 59X-Felder</b> Die Belegung von 59X-Feldern soll nur noch für Aufnahmen möglich sein, die in ASEQ 051 Pos. 0 mit a (Aufsatz) codiert sind. Durch eine rote Plausi-Meldung soll das garantiert werden</p>	<p><i>Im Testsystem erledigt, muss zeitnah in die Produktion übernommen werden.</i></p> <p><i>erledigt</i></p>
<p><b>Belegung von 77X/78X-Feldern</b></p>	<p>Diese Vorschläge sollen bis 26.06. von den Mitgliedern der AGFE angesehen, und</p>

<p>Die richtige Belegung der Unterfelder ist oft schwierig. Deshalb sollen die Feldhilfen um Beispiele erweitert werden. Das hbz hat hier schon Vorschläge vorgelegt.</p>	<p>eine Rückmeldung an die AGFE gegeben werden, damit dann die Verbundzentrale die Änderungen in der Feldhilfe umsetzen kann.</p> <p><i>erledigt</i></p>
<p><b>Feldhilfe 051</b> In der Feldhilfe für Feld 051 sollen die Codes "o" für Loseblattausgaben und "q" für Lieferungswerke als obligatorisch gekennzeichnet werden.</p>	<p><i>erledigt</i></p>